



HESSISCHER LANDTAG

15. 04. 2020

Kleine Anfrage

Stephan Grüger (SPD) vom 13.02.2012

Unfälle auf der B 253

und

Antwort

Minister des Innern und für Sport

Vorbemerkung Fragesteller:

Auf der B 253 zwischen Dillenburg und der Kreisgrenze zu Marburg-Biedenkopf gibt es insbesondere zwischen Wissenbach und Simmersbach immer wieder schwere Verkehrsunfälle.

Vorbemerkung Minister des Innern und für Sport:

Die Erfassung und Analyse von Verkehrsunfällen richtet sich nach dem gemeinsamen Erlass des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport „Erfassung und Analyse von Straßenverkehrsunfällen“ vom 01.03.2009 (StAnz. 8/2009 S. 456). Im Erlass sind unter anderem die Kriterien zum Vorliegen einer Unfallophäufungsstelle definiert. Danach liegt eine Unfallophäufungsstelle vor, wenn sich an Knotenpunkten oder auf Straßenabschnitten von maximal 300 m Länge mindestens fünf Unfälle eines Unfalltyps innerhalb eines Kalenderjahres (1-Jahres-Betrachtung) oder mindestens drei Unfälle mit schwerem Personenschaden innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren (3-Jahres-Betrachtung) ereignet haben.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen wie folgt:

Frage 1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu der Anzahl von Verkehrsunfällen und Verletzungen auf der B 253 zwischen Dillenburg und der Kreisgrenze zu Marburg-Biedenkopf, aufgegliedert nach einzelnen Abschnitten aus den vergangenen zehn Jahren vor?

Auf der 16 km langen Strecke der B 253 zwischen Dillenburg und der Grenze zum Verwaltungsbezirk Marburg-Biedenkopf wurden im Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2019 insgesamt 1.407 Verkehrsunfälle polizeilich registriert. Davon wurden bei 234 Unfällen 63 Personen schwer und 298 leicht verletzt. Vier Personen erlitten tödliche Verletzungen. Eine Aussage nach Abschnitten kann nicht getroffen werden, da der Streckenverlauf nicht in festgelegte Abschnitte eingeteilt ist.

Frage 2. Gibt es aus Sicht der Landesregierung Unfallschwerpunkte auf der B 253 im oben beschriebenen Bereich?

Frage 3. Falls es Unfallschwerpunkte auf der B 253 gibt, welches sind aus Sicht der Landesregierung die Gründe für die Unfälle bzw. die Unfallschwerpunkte?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Derzeit liegen auf dem in Rede stehenden Streckenabschnitt der B 253 keine Unfallophäufungsstellen im Sinne der Vorbemerkung vor. Im Übrigen wird ergänzend auf die Antwort zu Frage 5 verwiesen.

Frage 4. Wie stellen sich die Unfallzahlen an der Abzweigung nach Eibelshausen auf Höhe der Kläranlage vor und nach der Errichtung der Auffahrtspur nach Wissenbach dar?

Die als Recherchegrundlage nutzbare „Elektronische Unfalltypen Steckkarte“ wurde erst am 01.01.2006 eingeführt. Die Auffahrtspur nach Wissenbach ist nach hiesigem Kenntnisstand im Jahr 2007 erbaut und in Betrieb genommen worden. Im Sinne eines „Vorher-Nachher-Vergleichs“ kann daher keine belastbare Aussage getroffen werden.

Frage 5. Welche Möglichkeiten gibt es aus Sicht der Landesregierung, um künftig schwere Unfälle auf der B 253 vermeiden zu können?

Aufgrund eines schweren Verkehrsunfalls mit einem Getöteten und drei Schwerverletzten im Februar dieses Jahres wurde der Knotenpunkt durch die Unfallkommission (mit Vertretern von Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenbaulastträger Hessen Mobil) kurzfristig erneut untersucht. In der letzten Sitzung der zuständigen Unfallkommission des Lahn-Dill-Kreises am 24.02.2020 wurde für den Einmündungsbereich B 253/L 3043 beschlossen, dass der Knotenpunkt mittelfristig teilsignalisiert, die Fahrbahnmarkierungen zeitnah weiter angepasst und die Geschwindigkeitsüberwachung verstärkt werden sollen.

Nach Auswertung der Verkehrssituation, der örtlichen Gegebenheiten und der vorliegenden Unfälle wurde der Bau einer Lichtsignalanlage als geeignetes Mittel angesehen, um die hier auftretenden Abbiegeunfälle wirksam verhindern zu können. Diese Maßnahme wird derzeit durch Hessen Mobil geprüft. Eine Umsetzung der Lichtsignalanlage wird für das erste Halbjahr 2021 angestrebt.

Als kurzfristige Maßnahme wurde durch die Unfallkommission eine Optimierung der Abbiegespur-Markierung von der B 253 in Richtung Eibelshausen angeregt, die zu einer besseren Wahrnehmung der Fahrzeuge auf der Abbiege- und Geradeauspur führen soll. Die Umsetzung dieser Maßnahme wird derzeit von Hessen Mobil geprüft.

Als sofortige Maßnahme wurden die Einsätze zur mobilen Geschwindigkeitsüberwachung von bis dahin einmal monatlich auf einmal wöchentlich erhöht. Dabei wurden bei bisher zwei durchgeführten mobilen Geschwindigkeitsmessungen insgesamt 87 Geschwindigkeitsverstöße geahndet. Dabei konnte kein Verstoß im Bereich eines Fahrverbotes festgestellt werden.

Wiesbaden, 1. April 2020

Peter Beuth